

Hirzel. Neef. Schmid. Konsulenten

Kommunikations-
und Wirtschaftsberatung
Zürich, Bern, Genf, Brüssel

Medienkommunikation ENSI-Rat Konzept

Aloys Hirzel
Dr. Jörg Neef
Dr. Victor Schmid
Dr. Urs Läubli
lic. iur. Andreas S. Thommen
Dr. Christine Menz
Dr. Matthias D. Knill
lic. oec. publ. Jürg Wildberger
lic. rer. pol. Hugo Schittenhelm
lic. oec. publ. Rolf Schläpfer
Marie-Hélène Hancock
MA, EMBL-HSG Dominique Reber

Hirzel. Neef. Schmid. Konsulenten AG
Kramgasse 16
CH-3011 Bern
Tel. +41 (0) 31 312 64 33
Fax +41 (0) 31 312 64 35
www.konsulenten.ch

zuhanden

- Dr. Anne Eckhardt Präsidentin ENSI-Rat
- Jürg Schmid Vizepräsident ENSI-Rat
- Dr. Werner Bühlmann Mitglied ENSI-Rat

Member of AMO
the leading global network of strategic
and financial communications consultancies
www.amo-global.com

Member of FIPRA International
the leading global network of
public policy and regulatory advisers
www.fipra.com

08.11.2012

Seite 1 von 5

1. Ausgangslage

Der ENSI-Rat hat eine externe Überprüfung der Governance, der internen Prozesse und Strukturen in Auftrag gegeben. Im Laufe dieser Arbeiten traten Mängel zu Tage, welche zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund von Indiskretionen auch in den Medien thematisiert wurden. Marcos Buser und Walter Wildi warfen dem ENSI fehlende Unabhängigkeit von den Beaufsichtigten (insbes. Nagra) vor. In der Folge liess der ENSI-Rat die Vorwürfe extern vertieft abklären und kündigte die Publikation der Ergebnisse für den Herbst 2012 an. Gleichzeitig hat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation Abklärungen gemacht, deren Resultate gleichzeitig kommuniziert werden sollen.

Das GS UVEK will den Bericht dem Bundesrat am kommenden 22.11 unterbreiten und einen Tag darauf publizieren. Die Publikation des Berichts erfolgt gleichzeitig mit der Kommunikation des ENSI-Rats abgestimmt. Während das UVEK nur eine Medienmitteilung veröffentlicht, stehen für den ENSI-Rat die Optionen „nur Medienmitteilung“ und „Pressekonferenz“ zur Diskussion. Im folgenden skizzieren wir die zwei Optionen als Diskussionsgrundlage für die Sitzung vom morgigen Freitag, 9.11.2012

2. Kommunikationsziele

Generell: Der neue ENSI-Rat präsentiert sich als gegen innen und aussen unabhängiges und glaubwürdiges Aufsichtsorgan, dass sich innerhalb veränderter energiepolitischer Rahmenbedingungen justiert und die Aufsichtskultur in der Organisation stärkt. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass die Institution unabhängig ist, dass jedoch Prozesse und Organisation optimiert werden müssen. Der ENSI-Rat hat die notwendigen Massnahmen bereits eingeleitet und wird die Zweckmässigkeit der Prozesse auch künftig regelmässig evaluieren und nötigenfalls intervenieren.

Damit sollen nicht nur die Kritiken an der Glaubwürdigkeit des ENSI entkräftet werden, sondern auch der frische Wind des neuen Rats dokumentiert werden. Die Botschaft geht gegen Aussen und gegen Innen.

- Gegenüber der Politik und Öffentlichkeit: Das ENSI-Modell ist politisch gewollt und sinnvoll. Das ENSI ist fachkompetent und

unabhängig. Der ENSI-Rat verfolgt eine Aufsichtspolitik nach dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“

- Gegenüber den Beaufsichtigten: Das ENSI führt den Prozess, definiert die Regeln und trifft die nötigen Massnahmen. Die Aufsicht gibt den Takt vor.
- Gegenüber dem ENSI selber: Der ENSI-Rat schätzt die Fachkompetenz und das Engagement des ENSI als sehr hoch ein, will jedoch das Bewusstsein für Sicherheitskultur schärfen.

3. Grundlagen für die Kommunikation

Unabhängig davon, ob eine Medienkonferenz oder lediglich eine Medienmitteilung vorbereitet wird, müssen folgende Vorarbeiten gemacht werden:

- Festlegung der Eckwerte: Datum, Mitteilung oder PK, bei PK einnehmende, Moderation
- Klärung des inhaltlichen und kommunikativen Rahmens mit dem GS UVEK.
- Festlegung der Kernbotschaften/Ziele und der kritischen Fragen an einem Workshop,
- Medienmitteilung, evtl. Medienrohstoff (management summary Überprüfung, gesetzliche Grundlagen etc.),
- Übersetzungen (Achtung zeitkritisch)
- Q&A
- Vorbereitung interne Information und Information der wichtigsten Stakeholders
- Organisatorisches: Versand Einladungen und Pressemitteilungen, Anpassung Website, Auskunftsperson
- Feedbackrunde

4. Medienmitteilung oder Medienkonferenz

Bei der Abwägung spielen eine wichtige Rolle, welchen Stellenwert man der Kommunikation einräumt und welche Chancen und Risiken man sieht. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass man einem eher kritischen Publikum gegenübersteht, das harte Fragen bezüglich Unabhängigkeit und operativer Tätigkeit des ENSI stellen könnte.

Ohne Pressekonferenz nur mit Medienmitteilung bleibt der ENSI-Rat weiterhin „unsichtbar“, während der Chef ENSI die einzige greifbare Person bleibt, im Guten und im Schlechten. Der ENSI-Rat wird somit auch künftig eher als „Anhängsel“ denn als Führungsorgan der Nuklearen Aufsicht wahrgenommen. Dies obwohl der Rat letztlich (von der UVEK-Chefin mal abgesehen) verantwortlich ist für die Tätigkeit, aber auch für Fehler des ENSI. Mit einer blossen Medienmitteilung fliegt man andererseits eher unter dem „medialen Radar“ und verringert das

Risiko, mit ungeschickten Antworten Irritation oder sogar Medienwirbel zu verursachen.

Mit einer Pressekonferenz kann der ENSI-Rat der Öffentlichkeit und der Politik, aber auch dem ENSI selber zeigen, dass er führt, handlungsfähig ist und unter den veränderten Rahmenbedingungen zu zeigen gewillt ist, wohin der Weg geht. Sichtbar werden auch die Personen, insbesondere die Präsidentin, welche in der Verantwortung stehen. Allerdings muss der Rat bereit sein, sich den harten Fragen der Medien zu stellen und klare, nachvollziehbare Antworten zu geben. Die Voraussetzungen sind gut, weil das UVEK am gleichen Strick zieht. Wichtig ist aber auch, dass das Departement die Medienkonferenz unterstützt. Es hat dazu allen Grund, weil es Interesse an einem starken Aufsichtsorgan hat, auf das die Chefin UVEK auch in schwierigeren Zeiten zählen kann. Der GS UVEK hat sich gegenüber HNS nicht gegen eine PK ausgesprochen.

5. Option Medienmitteilung

Für die Medienmitteilung reichen die Massnahmen gemäss Kapitel 3. aus

6. Option Pressekonferenz (zusätzlich zu Grundlagen in Kap.3)

- Festlegung Zeitpunkt, Ort, Teilnehmende, Moderation
- Definition der Rollen, Eckwerte der Statements sowie weitere Themen in einem in einem rund 3stündigen Meeting
- Vorbereitung Einladung
- Evtl Slides.
- Drehbuch Medienkonferenz
- Medientraining,
- Auskunftsperson nach der Medienkonferenz

7. Weiteres Vorgehen (Je nach Datum)

- 9. November: Entscheid über Eckwerte der Kommunikation
- t-10 Einladung für PK verschicken
- t-3 Fertigstellung der Dokumente, Q&A , Statements
- t-1 Fertigstellung der Übersetzung
- t-1 21.11 Medientraining
- t Pressemitteilung oder PK: Das Medienzentrum steht für das ENSI grundsätzlich zur Verfügung. Alternative: PK im Schweizerhof/Bellevue oder Verschiebung auf den Nachmittag.

Hirzel. Neef. Schmid. Konsulenten

Kommunikations-
und Wirtschaftsberatung
Zürich, Bern, Genf, Brüssel